

## Orale Extrakte

### Basics

- Tropfen zur oralen Einnahme
- Im medizinischen Bereich zugelassen nach DAB 2020 Monographie "Eingestellter Cannabis-Extrakt"
- Besteht aus Vollspektrum-Cannabisextrakt (mit Terpenen) oder THC/ CBD-Isolat gelöst in MCT-Öl
- Wirkeintritt durch Aufnahme im Verdauungstrakt verzögert, aber länger anhaltend (frühestens nach ca. 30 min, Höhepunkt nach ca. 2-4 Stunden (Grotenhermen, 2003))
- Bereits decarboxyliert/ erhitzt und aktiv wirksam bei Einnahme
- Neben CO2-Extraktion auch Destillation (in Ethanol) möglich

### Pro

- Orale Einnahme verursacht keine Atemwegserkrankungen
- Diskrete Einnahme, ohne Geruch
- Kein Gerät zur Einnahme nötig (z.B. Vaporizer)
- Kleines Volumen
- Lange Haltbarkeit
- Einfacher Transport und unkomplizierte Lagerung
- Pflanzenreste (Blätter, kleine Blüten) können in Extraktionsprozess optimal verwertet werden
- Basis zur Herstellung von Edibles (z.B. Kekse mit Extrakt)

### Kontra

- Hohe Investitionskosten einer CO2-Extraktionsmaschine nötig, wenn Extrakte auf Ethanolbasis nicht erlaubt werden

### Empfehlung

- Verkauf sollte ermöglicht werden, da:
  - Alternative Darreichungsform zur Einnahme - kein Verbrennungsprozess erforderlich
  - Gut dosierbar mit Tröpfchen-Pipette, wenn Dosierungsempfehlung deklariert ist
  - Wenn es nicht im legalen Markt kaufbar ist, wird es vom illegalen Markt bezogen
  - Gute Verwertung von Pflanzenresten für ganzheitliche Nutzung der Cannabispflanze
  - Kleines Volumen und lange Haltbarkeit vereinfachen Lagerung und Transport



Oral einzunehmendes Cannabisextrakt

### Quellen

- Grotenhermen (2003): Pharmacokinetics and pharmacodynamics of cannabinoids. Clin Pharmacokinet. 2003;42(4):327-60. doi: 10.2165/00003088-200342040-00003. PMID: 12648025.